

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 90 (1964)  
**Heft:** 6

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 01.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Welt-Zeitung

Abonnementpreise: Wochenlich (Inkl. 1 Monat Fr. 1.50, 3 Monate Fr. 4.50, 6 Monate Fr. 8.50, 12 Monate Fr. 15.50, 24 Monate Fr. 28.50, 36 Monate Fr. 40.50, 48 Monate Fr. 52.50, 60 Monate Fr. 64.50, 72 Monate Fr. 76.50, 84 Monate Fr. 88.50, 96 Monate Fr. 100.50, 108 Monate Fr. 112.50, 120 Monate Fr. 124.50, 132 Monate Fr. 136.50, 144 Monate Fr. 148.50, 156 Monate Fr. 160.50, 168 Monate Fr. 172.50, 180 Monate Fr. 184.50, 192 Monate Fr. 196.50, 204 Monate Fr. 208.50, 216 Monate Fr. 220.50, 228 Monate Fr. 232.50, 240 Monate Fr. 244.50, 252 Monate Fr. 256.50, 264 Monate Fr. 268.50, 276 Monate Fr. 280.50, 288 Monate Fr. 292.50, 300 Monate Fr. 304.50, 312 Monate Fr. 316.50, 324 Monate Fr. 328.50, 336 Monate Fr. 340.50, 348 Monate Fr. 352.50, 360 Monate Fr. 364.50, 372 Monate Fr. 376.50, 384 Monate Fr. 388.50, 396 Monate Fr. 400.50, 408 Monate Fr. 412.50, 420 Monate Fr. 424.50, 432 Monate Fr. 436.50, 444 Monate Fr. 448.50, 456 Monate Fr. 460.50, 468 Monate Fr. 472.50, 480 Monate Fr. 484.50, 492 Monate Fr. 496.50, 504 Monate Fr. 508.50, 516 Monate Fr. 520.50, 528 Monate Fr. 532.50, 540 Monate Fr. 544.50, 552 Monate Fr. 556.50, 564 Monate Fr. 568.50, 576 Monate Fr. 580.50, 588 Monate Fr. 592.50, 600 Monate Fr. 604.50, 612 Monate Fr. 616.50, 624 Monate Fr. 628.50, 636 Monate Fr. 640.50, 648 Monate Fr. 652.50, 660 Monate Fr. 664.50, 672 Monate Fr. 676.50, 684 Monate Fr. 688.50, 696 Monate Fr. 700.50, 708 Monate Fr. 712.50, 720 Monate Fr. 724.50, 732 Monate Fr. 736.50, 744 Monate Fr. 748.50, 756 Monate Fr. 760.50, 768 Monate Fr. 772.50, 780 Monate Fr. 784.50, 792 Monate Fr. 796.50, 804 Monate Fr. 808.50, 816 Monate Fr. 820.50, 828 Monate Fr. 832.50, 840 Monate Fr. 844.50, 852 Monate Fr. 856.50, 864 Monate Fr. 868.50, 876 Monate Fr. 880.50, 888 Monate Fr. 892.50, 900 Monate Fr. 904.50, 912 Monate Fr. 916.50, 924 Monate Fr. 928.50, 936 Monate Fr. 940.50, 948 Monate Fr. 952.50, 960 Monate Fr. 964.50, 972 Monate Fr. 976.50, 984 Monate Fr. 988.50, 996 Monate Fr. 1000.50, 1008 Monate Fr. 1012.50, 1020 Monate Fr. 1024.50, 1032 Monate Fr. 1036.50, 1044 Monate Fr. 1048.50, 1056 Monate Fr. 1060.50, 1068 Monate Fr. 1072.50, 1080 Monate Fr. 1084.50, 1092 Monate Fr. 1096.50, 1104 Monate Fr. 1108.50, 1116 Monate Fr. 1120.50, 1128 Monate Fr. 1132.50, 1140 Monate Fr. 1144.50, 1152 Monate Fr. 1156.50, 1164 Monate Fr. 1168.50, 1176 Monate Fr. 1180.50, 1188 Monate Fr. 1192.50, 1200 Monate Fr. 1204.50, 1212 Monate Fr. 1216.50, 1224 Monate Fr. 1228.50, 1236 Monate Fr. 1240.50, 1248 Monate Fr. 1252.50, 1260 Monate Fr. 1264.50, 1272 Monate Fr. 1276.50, 1284 Monate Fr. 1288.50, 1296 Monate Fr. 1300.50, 1308 Monate Fr. 1312.50, 1320 Monate Fr. 1324.50, 1332 Monate Fr. 1336.50, 1344 Monate Fr. 1348.50, 1356 Monate Fr. 1360.50, 1368 Monate Fr. 1372.50, 1380 Monate Fr. 1384.50, 1392 Monate Fr. 1396.50, 1404 Monate Fr. 1408.50, 1416 Monate Fr. 1420.50, 1428 Monate Fr. 1432.50, 1440 Monate Fr. 1444.50, 1452 Monate Fr. 1456.50, 1464 Monate Fr. 1468.50, 1476 Monate Fr. 1480.50, 1488 Monate Fr. 1492.50, 1500 Monate Fr. 1504.50, 1512 Monate Fr. 1516.50, 1524 Monate Fr. 1528.50, 1536 Monate Fr. 1540.50, 1548 Monate Fr. 1552.50, 1560 Monate Fr. 1564.50, 1572 Monate Fr. 1576.50, 1584 Monate Fr. 1588.50, 1596 Monate Fr. 1600.50, 1608 Monate Fr. 1612.50, 1620 Monate Fr. 1624.50, 1632 Monate Fr. 1636.50, 1644 Monate Fr. 1648.50, 1656 Monate Fr. 1660.50, 1668 Monate Fr. 1672.50, 1680 Monate Fr. 1684.50, 1692 Monate Fr. 1696.50, 1704 Monate Fr. 1708.50, 1716 Monate Fr. 1720.50, 1728 Monate Fr. 1732.50, 1740 Monate Fr. 1744.50, 1752 Monate Fr. 1756.50, 1764 Monate Fr. 1768.50, 1776 Monate Fr. 1780.50, 1788 Monate Fr. 1792.50, 1800 Monate Fr. 1804.50, 1812 Monate Fr. 1816.50, 1824 Monate Fr. 1828.50, 1836 Monate Fr. 1840.50, 1848 Monate Fr. 1852.50, 1860 Monate Fr. 1864.50, 1872 Monate Fr. 1876.50, 1884 Monate Fr. 1888.50, 1896 Monate Fr. 1900.50, 1908 Monate Fr. 1912.50, 1920 Monate Fr. 1924.50, 1932 Monate Fr. 1936.50, 1944 Monate Fr. 1948.50, 1956 Monate Fr. 1960.50, 1968 Monate Fr. 1972.50, 1980 Monate Fr. 1984.50, 1992 Monate Fr. 1996.50, 2000 Monate Fr. 2000.50.

## Präsident Johnson redet dem amerikanischen Volk ins Gewissen Strassentunnel Göschenen-Airolo dringend notwendig

### Im Wellental

Von Professor Maurice Duverger, Paris



M. Duverger

Von 1959-1962, während der ersten vier Jahre seiner Regierung, genoss das gaullistische Regime eine massive Unterstützung der öffentlichen Meinung. Die Sondierungen - Ergebnisse zeigen, dass damals diejenigen Franzosen, die mit dem General «zufrieden» waren, ständig 60 % überstiegen, öfters sogar bis 75 % stiegen. Vor allem während der algerischen Barkrakden im Januar 1960 und während des April-Putschs von 1961. Der Anteil der «Unzufriedenen» schwankte zur selben Zeit zwischen 20 % und 30 %. Dagegen ist die Popularität des Regimes 1963 stark gesunken. Der Anteil der «Zufriedenen» ist nie über 40 % hinausgewachsen. Erst im Februar/März darunter gesunken. Seitdem Zeitpunkt aber hat er im September/Oktober erreicht mit ungefähr 46 %. Zum selben Zeitpunkt stiegen die «Unzufriedenen» auf 46 %.

Zwischen Abhängern und Gegnern wird der Abstand gering. Erstaunlich ist diese Entwicklung nicht. Für die meisten Franzosen verband sich mit der Rückkehr des Generals an die Macht, im Jahre 1959, ein ganz präziser Zweck. Es sollte dem algerischen Krieg ein Ende gesetzt werden, ohne dass es im Mutterland zu einer Katastrophe käme. De Gaulle hat diese Mission im Ganzen erfüllt. Man kann dieses oder jenes Detail anfechten, diese oder jene Lösung kritisieren: Die Armee hätte energischer und rascher in die Hand genommen werden sollen. Man hätte vielleicht, den Frieden zu einem früheren Zeitpunkt erreichen können. Wäre die OAS rigoros zurückgeschlagen worden, hätte das algerische Abenteuer von Frühling 1962 verhindert werden können, das vier Fünftel der Friedenszeit dazu trug sich vor der flüchten. Aber all das ist nicht sicher; und Annahmen. Die Hauptsache ist schließlich, dass der algerische Krebs operiert werden konnte, und dass Frankreich gesünder ist. Ob ohne De Gaulle die Operation gelungen und Paris einen schrecklichen Diktatur-Abenteuer entgangen wäre, ist zweifelhaft.

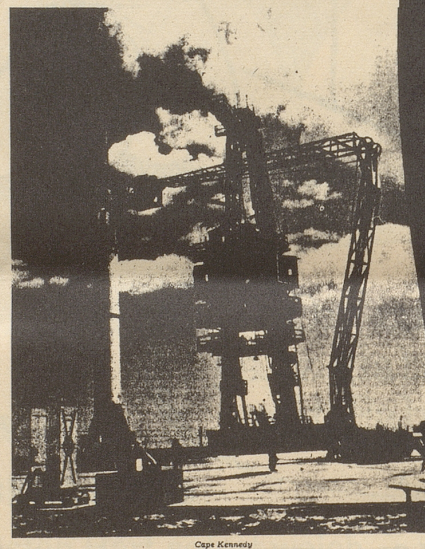
Guter Steuermann im Sturm  
Der General hat sich, einmal mehr, als guter Steuermann im Sturm erwiesen. Nachdem sich

jedoch die Wellen gelegt haben, zeigt sich, einmal mehr, dass er für Kreuzfahrten ein weniger gutes Steuermann ist. Entgegen einer sehr verbreiteten Ansicht ausserhalb unserer Grenzen, fehlten die Franzosen kaum seine Aussenpolitik an. Weder die Schwächung des atlantischen Bündnisses, noch die Errichtung einer nationalen Force de Frappe werden ihm ernstlich angekreidet. Die Abnahme der «Zufriedenen» und die Zunahme der «Unzufriedenen» steht in erster Linie in Zusammenhang mit der Innen-Politik des Regimes. Vor allem wirft man ihm seine Sozial- und Wirtschaftspolitik vor: Zu niedrige Löhne, zu hohe Preise; Feindseligkeit gegenüber den Kleinem. Wenn auch die allgemeine Prosperität weiter zunimmt, so steigen doch die Preise in einem noch rascheren Rhythmus, und niemand glaubt an die Bemühungen der Regierung, hier entscheidend einzugreifen. Daher die wachsende Unzufriedenheit der Lohnempfänger und die Vermehrung der Streiks.

In gewissen Abteilungen - vor allem im Bauwesen - hat die V. kann besser vorgegangen als die IV. Republik. Aber, infolge der Geburtensteigerung seit 1945 wird jetzt, mit dem Auftreten der bevölkerungsmässigen starken Generationen, die Situation ernstlicher (1946 sind 840 000 Geburten zu verzeichnen gegenüber 620 000 in der Periode von 1943-1945 und 550 000 in der Periode von 1940-1942; von da an hat sich die Geburtenzahl auf dieser Höhe gehalten.) Zu Beginn jedes neuen Schuljahres wird der Mangel an Schulen und Unterrichtsrumen der Universität grösser. Die Erregung unter den Studenten, die schon 1963 viel bedrohlicher war als in den vergangenen Jahren, könnte 1964 und in den darauffolgenden Jahren noch bedrohlicher gefährlicher werden, weil der Raumangel dann noch viel ärger wird.

Der Still des Regimes löst die Probleme nicht. Meinungsbefragungen zeigen, dass die Feindseligkeit gegenüber der Einzelherrschaft bestockt, ebenso schwer ins Gewicht fällt (21 %) wie die Unzufriedenheit über das Niveau der Preise und Löhne (24 %) oder die Verachtung des «Kleinem» (28 %). Solange die Einzelherrschaft zur Wiederherstellung des Friedens in Algerien notwendig schien, ertrag man sie leichter. Jetzt, wo sie überflüssig und wenig wirksam erscheint, wartet sie mehr. Treizt allem aber ist niemand die Ungewissheit des vorangegangenen Regimes noch verhasst. Der gaullistische Paternalismus ist den Franzosen immer noch lieber als die Couloir-Intelligenz.

Fortsetzung Seite 2



Präsident Lyndon Johnson hat bekanntgegeben, dass Cape Canaveral, auf dem sich das amerikanische Raketenforschungslabor befindet, zu Ehren des verstorbenen Präsidenten in Cape Kennedy umbenannt wird. Unser Bild zeigt eine Redefuss-Kolonne mit einer Mercury-Kapsel, um sie für Weltraumflüge vorzubereiten und, neben der Abschussrampe im Komplex 3 des Versuchspfeldes.

## Hass und Unduldsamkeit Amerikas grösstes Uebel

In seiner Ansprache zum Thanksgiving-Day appelliert Präsident Johnson an das amerikanische Volk zu sein.

Washington, 29. November, ag. (Reuters/UP) Anlässlich des Thanksgiving-Day hat Präsident Lyndon Johnson an das amerikanische Volk eine Radio- und Fernseh-Ansprache an die Nation gehalten. Johnson sprach aus seinem Amtszimmer im Weissen Haus. Er führte die Worte: «Ich habe diesen Tag durchlebt, die keiner von uns jemals vergessen wird. Und ich nicht die göttliche Gabe vergessen, die Frage zu beantworten, warum wir hier kam, aber, um ist die menschliche Pflicht die mit ihre volle Unterstützung anboten Dwight D. Eisenhower und Harry S. Truman. Seit letzten Freitag haben sich Amerikaner dem Guten zuwenden, die besten Werte unserer Lebens. Wie viel besser, wie viel vernünftiger, wie viel ausdauernder und ermutigender wäre es, wenn alle Amerikaner ihre Reichthümer, ihre Zeit und ihre Energie dafür anwenden, unseren System und seinen Dienen zu helfen, unsere Probleme zu lösen, statt des Gift und den Hass auszusenden, die uns trennen können.

gestrichelt. Eine Tat, die darauf ausgerichtet war, uns zu trennen, hat uns fester verbunden. Unser System hat die Prüfung bestanden. Ihr habt das bewiesen, was auch Kennedy in seiner Thanksgiving-Problemata-Aussprache aufgedröhrt hat. Die Absicht, die Festigkeit der Meinung und die Stärke des Willens, die wir von unseren Vorfahren geerbt haben.

Alle, die sprechen und alle, die lehren und alle, die predigen und alle, die publizieren, mögen über ihre Verantwortungen gegenüber unserer Gesellschaft nachdenken. Was mir am meisten am Herzen liegt, ist die Erblirung aus unseren Worten zu verbinden und den Hass aus unserem Herzen, den Gifttrüffel von Hass und Intoleranz und Paranoia vertrieben zu lassen, auf dass unsere Einheit in Nord und Süd, Ost und West gesichert werde und der Tag komme, an dem wir keine Rassen- und Religionen trennen können.

um für eine neue amerikanische Größe zu arbeiten. Heute, an diesem Tag, an dem der Friede besetzt ist, an dem die Gerechtigkeit allgemeiner und tiefer in der ganzen Menschheit grösser ist als jemals zuvor.

In jeder Regierung war die grösste Last, die der Präsident zu tragen hatte, die Last des gedanklichen und verantwortlichen Zielsetzens der eigenen Landest.

Kandidiert Johnson? Washington, 29. November, ag. (AP) Präsident Johnson wird ohne Zweifel am kommenden Sonntag in der Wahlkampf-Debatte der Demokraten in Atlantic City teilnehmen. Johnson hat sich auf das unliebsamste in der Wahlkampf-Debatte der Demokraten in Atlantic City angekündigt. Johnson hat sich auf das unliebsamste in der Wahlkampf-Debatte der Demokraten in Atlantic City angekündigt.

# Sollten wir eine vornehme Zeitung machen?

Sollten wir also auf Schlagzeilen unter dem Titelkopf verzichten?  
Sollten wir Bilder nur auf der Innenseite und im Postkartenformat bringen?  
Sollten wir, wenn wir es für nötig halten, nicht mehr fragen dürfen: "Ist die Schweiz ein Waffenschieberzentrum?"  
Sondern mutlos sagen: "Neutralitätspolitisch etwas heikle Exportgeschäfte?"  
Ist ein Mensch nur vornehm, wenn er eine steife Hemdbrust trägt?  
Die Qualität einer Zeitung ist für uns ihre Haltung, Haltung, die zum Beispiel darin liegt, dass unsere Kommentare mit vollen Namen gezeichnet sind. Weil dann ein Name für diese Meinung einsteht.  
Haltung insofern, als wir die Dinge — auch im eigenen Land — beim Namen nennen. Und dass wir uns selber gegenüber kritisch bleiben.  
Unser Ziel: Die National-Zeitung so gut wie möglich zu machen. Aber auch: Das Gegenteil einer langweiligen Zeitung zu sein.